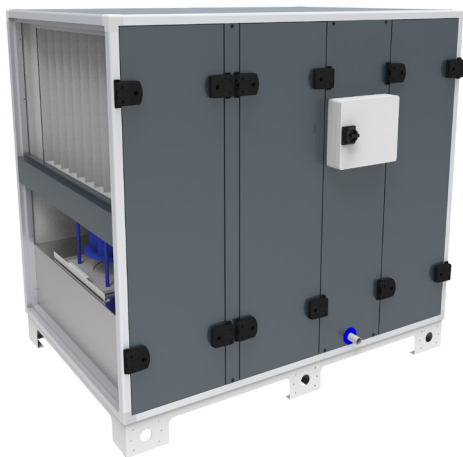
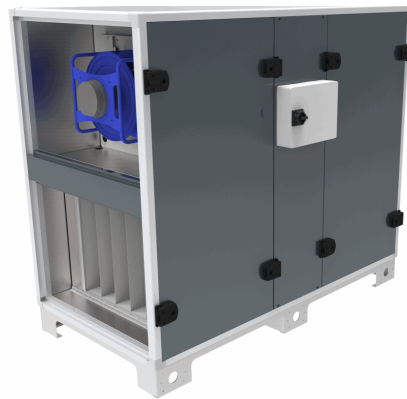


GLOBAL PX/RX/PX LP

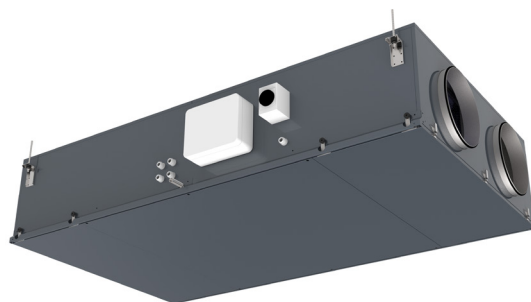
Bedienungs- und Wartungsanleitung



GLOBAL PX/PX Top



GLOBAL RX/RX Top



GLOBAL PX LP

GLOBAL PX/RX/PX LP

Inhaltsverzeichnis

1.0	Sicherheitsvorkehrungen	4
2.0	Symbole und Abkürzungen	6
3.0	Produktübersicht	7
4.0	Verdrahtungsübersicht	16
5.0	Präventive Wartung & Sicherheit	20
6.0	QR codes	22
7.0	CE-Kennzeichnung	23

1.0 Installationshandbuch

Gilt für die folgenden Geräte

TAUSCHER	GRÖSSE	INTEGRIERTE VORHEIZUNG	INTEGRIERTE NACHHEIZUNG	AUSFÜHRUNG
GLOBAL PX Gegenstrom	04/05/08/12/ 13/16/18/20/24/26	Ja, Elektrisch	Ja, Elektrisch oder Wasser	Rechts
GLOBAL PX TOP Gegenstrom	05/08/10/12/14/18	Ja, Elektrisch	Ja, Elektrisch oder Wasser	Links/Rechts
GLOBAL RX Rotierend	08/13/16/18/20/26	Nein	Ja, Elektrisch oder Wasser	Links/Rechts
GLOBAL RX TOP Rotierend	05/08/13/16	Nein	Ja, Elektrisch oder Wasser	Links/Rechts
GLOBAL PX LP Gegenstrom	02/04/06/08 10/11/14/18	Ja, Elektrisch	Ja, Elektrisch oder Wasser	Links/Rechts

Haftungsausschluss

Gefahr/Warnung/Vorsicht

- Sämtliches betroffenes Personal muss sich mit diesen Anweisungen vertraut machen, bevor Arbeiten am Gerät ausgeführt werden. Jegliche Beschädigungen des Geräts oder seiner Komponenten durch einen unsachgemäßen Umgang oder eine missbräuchliche Verwendung durch den Käufer oder Installateur unterliegen nicht der Garantie, wenn diese Anweisungen nicht korrekt befolgt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung für das Gerät getrennt ist, bevor Sie Wartungs- oder elektrische Arbeiten ausführen!
- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem qualifizierten Elektriker sowie in Übereinstimmung mit den lokalen Regeln und Vorschriften hergestellt werden.
- Es besteht Verletzungsgefahr durch rotierende Teile, die auch nach dem Unterbrechen der Stromversorgung für das Gerät nicht vollständig zum Stillstand gekommen sind. Warten Sie wenigstens 5 Minuten nach dem spannungsfrei schalten und der Überprüfung bis Sie das Gerät öffnen.
- Achten Sie bei Montage und Wartung auf scharfe Kanten. Sorgen Sie dafür, dass eine geeignete Hebevorrichtung verwendet wird. Verwenden Sie Schutzkleidung.
- Das Gerät darf nur mit geschlossenen Türen und Abdeckungen betrieben werden.
- Wird das Gerät an einem kalten Platz installiert, stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen mit einer Isolierung bedeckt sind und gut abgeklebt werden.
- Kanalanschlüsse/-enden sind während Lagerung und Installation abzudecken, damit im Inneren des Geräts keine Kondensation auftritt.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper in Gerät, Kanalsystem oder Funktionsabschnitten befinden.
- Das Gerät ist verpackt, um Beschädigungen an äußeren und internen Teilen des Geräts sowie dem Eindringen von Staub und Feuchtigkeit vorzubeugen. Wenn das Gerät nicht sofort installiert wird, ist es in einer sauberen und trockenen Umgebung zu lagern. Bei einer Lagerung im Freien muss es angemessen vor Wettereinflüssen geschützt werden.

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

Die GLOBAL-Geräte wurden für die Verwendung in Komfortlüftungsanwendungen entwickelt.

Abhängig von der ausgewählten Ausführung können die GLOBAL-Geräte in Bürogebäuden, Schulen, Kindertagesstätten, öffentlichen Gebäuden, Geschäften, Wohngebäuden usw. verwendet werden.

Mit Plattenwärmetauschern ausgestattete GLOBAL-Geräte können auch für die Lüftung von mäßig feuchten Gebäuden verwendet werden, sofern die Luftfeuchtigkeit nicht dauernd hoch ist wie in Schwimmhallen, Saunen, Spa-Anlagen oder Wellnesszentren.

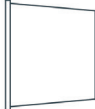
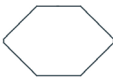
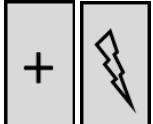
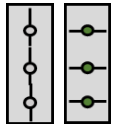
Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie ein gerade für eine solche Anwendung geeignetes Gerät benötigen.

SO LESEN SIE DIESES DOKUMENT

Vergewissern Sie sich, dass Sie die Sicherheitsmaßnahmen gelesen und verstanden haben.

Lesen Sie bitte Kapitel 2, in dem die für GLOBAL verwendeten Symbole und Abkürzungen aufgeführt sind.

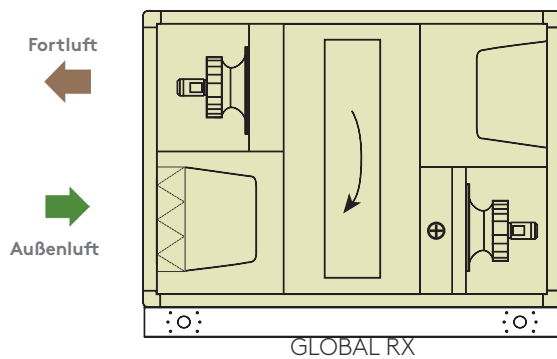
2.0 Symbole und Abkürzungen

	BW	RÜCKWÄRTS GEKRÜMMTER VENTILATOR			
	BF	TASCHENFILTER		PF	FALTENFILTER
	RX	ROTIERENDER WÄRMETAUSCHER		PX	PLATTENWÄRME- TAUSCHER
	WARNUNG			Elektronische Platinen enthalten ESD-empfindliche Bauteile. Tragen Sie beim Arbeiten an der Steuerung ein antistatisches Handgelenkband, welches mit der Schutz Erde verbunden ist! Alternativ entladen Sie sich durch Berühren des Gehäuses, fassen die Platine nur an den Ecken an, und tragen Sie antistatische Handschuhe.	
	Der Anschluss muss durch einen qualifizierten Elektriker erfolgen. Warnung! Gefährliche Spannung.				
	AUSSENLUFT		Luft von außen zum Lüftungsgerät		
	ZULUFT		Luft vom Lüftungsgerät zum Gebäude		
	ABLUFF		Luft vom Gebäude zum Lüftungsgerät		
	FORTLUFT		Luft vom Lüftungsgerät nach außen		
	KÜHLREGISTER	BA-		NV / KW	HEIZREGISTER (WASSERBASIERT/ ELEKTRISCH)
	SCHALLDÄMPFER	GD		CTm	KLAPPE MIT MO- TORSTELLANTRIEB
	DRUCKSENSOR	P		Tx	TEMPERATURFÜHLER Nr. = x (1,2,3...)
	GLEITKLEMME Schiebeleisten und Schrauben sind nicht im Lieferum- fang	SC		MS	FLEXIBLER ANSCHLUSS
ANSCHLUSS DES RUNDEN KANALS		ER	Für Einlass	SR	Für Auslass

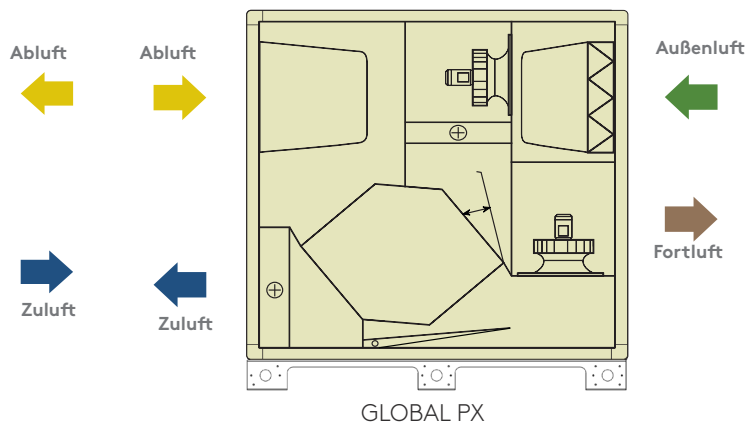
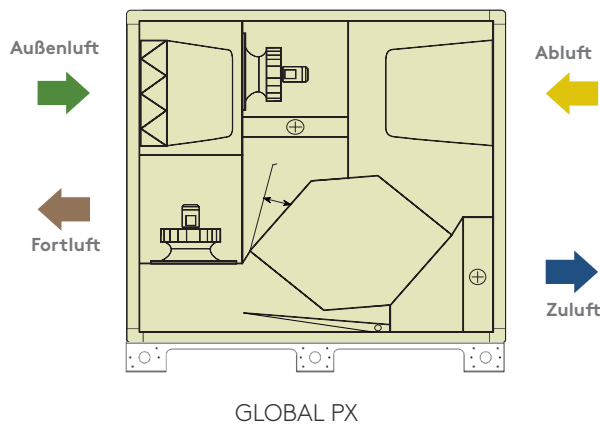
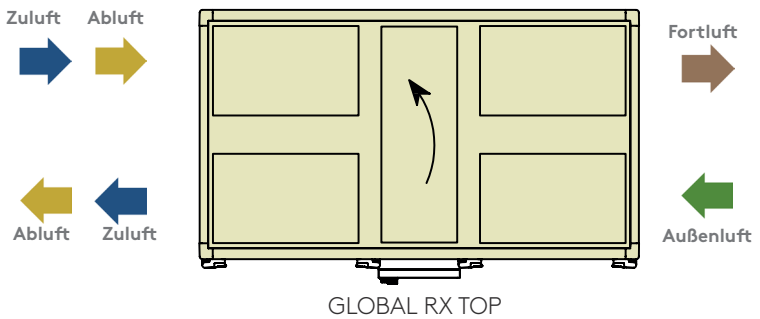
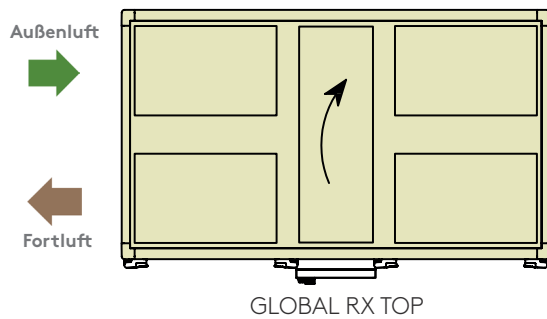
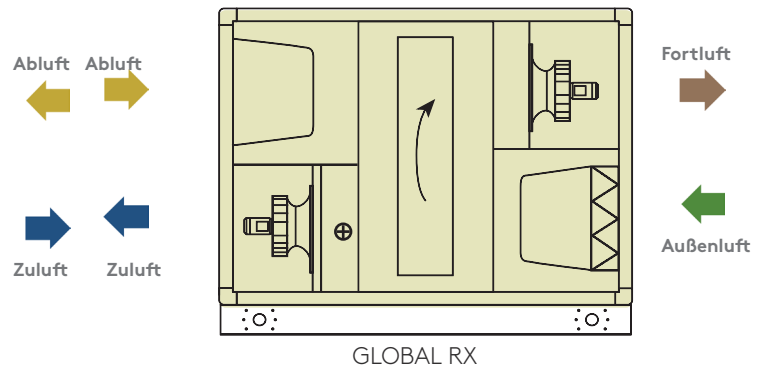
3.0 Produktübersicht

ALLGEMEINER ÜBERBLICK

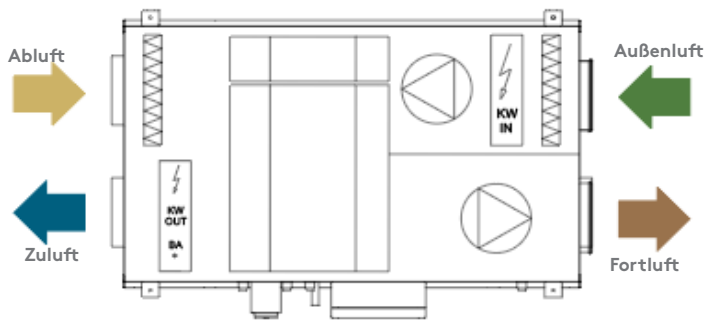
GERÄT IN RECHTSAUSFÜHRUNG (ZULUFT RECHTS)



GERÄT IN LINKSAUSFÜHRUNG (ZULUFT LINKS)

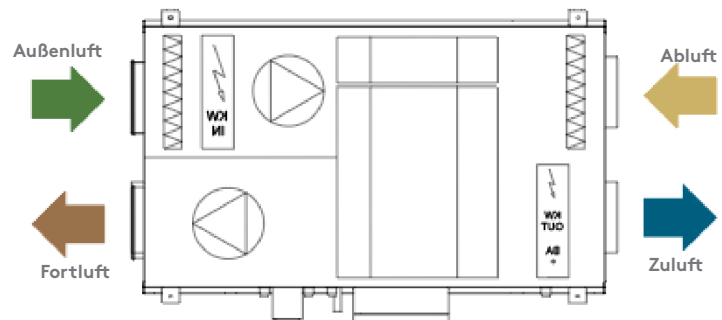


GERÄT IN RECHTSAUSFÜHRUNG (ZULUFT RECHTS)

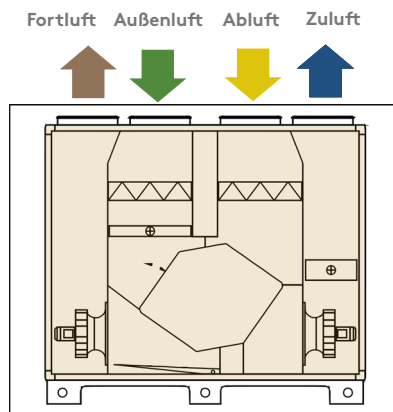


GLOBAL PX LP (Ansicht von oben)

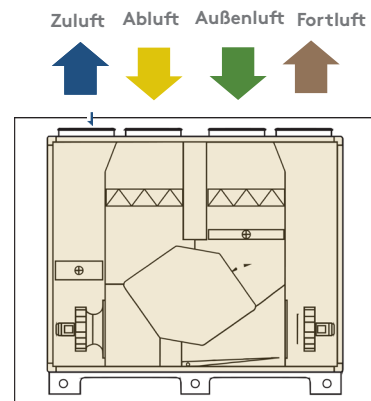
GERÄT IN LINKSAUSFÜHRUNG (ZULUFT LINKS)



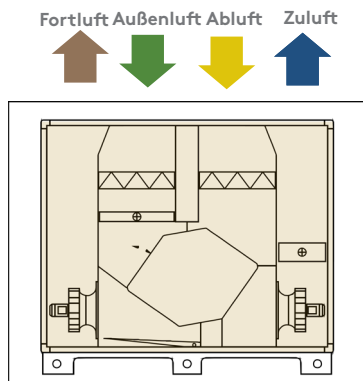
GLOBAL PX LP 02 - 10/14 - 18 (Ansicht von oben)



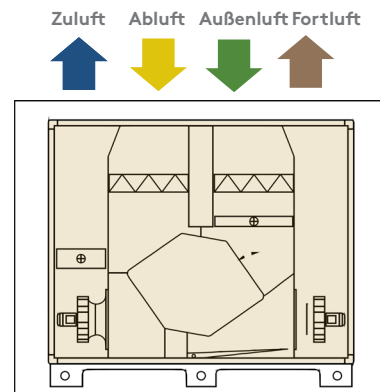
GLOBAL PX TOP 05 - 10



GLOBAL PX TOP 05 - 10



GLOBAL PX TOP 12 - 18



GLOBAL PX TOP 12 - 18

ACHTUNG

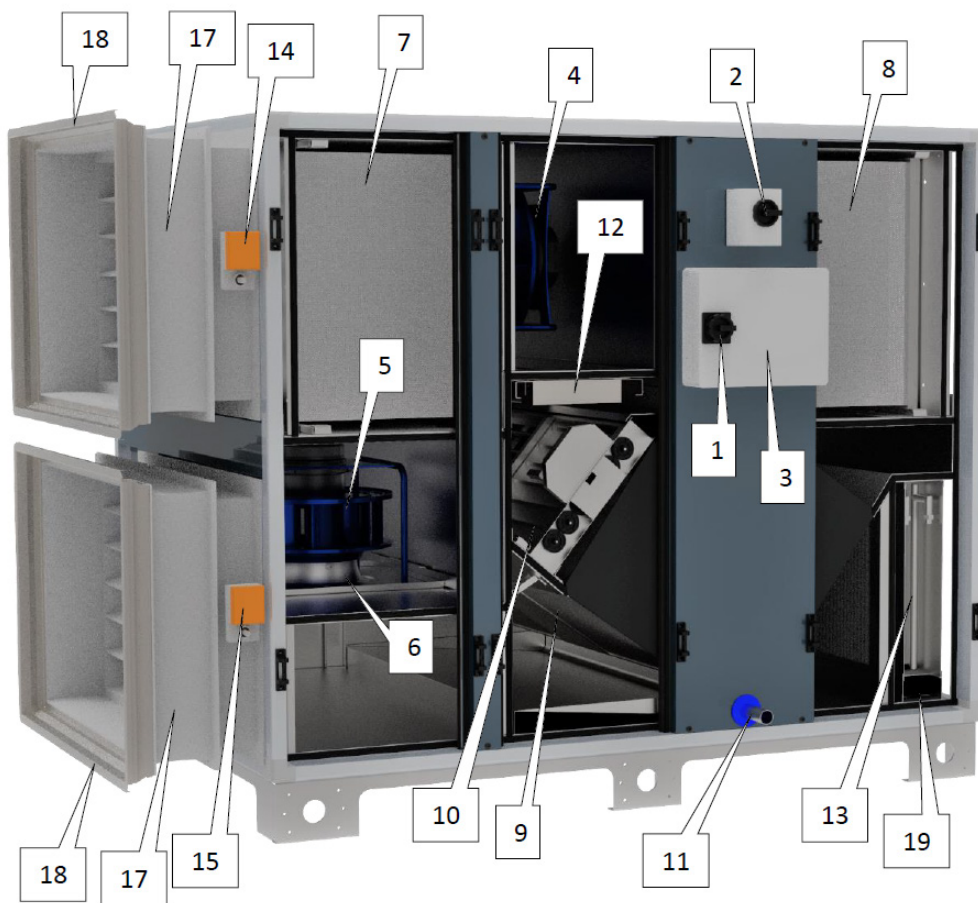


Geräte in Rechts- bzw. Linksausführung haben unterschiedliche Artikelnummern und müssen entsprechend bestellt werden.

Die in den Handbüchern beschriebene Hauptausführung ist stets die Rechtsausführung.

Der Unterschied zwischen der Links- und der Rechtsausführung der PX LP Geräte besteht in der Position der werksseitig installierten Steuerung. Diese wird auf der gegenüberliegenden Seite positioniert.

KOMPONENTEN GLOBAL PX



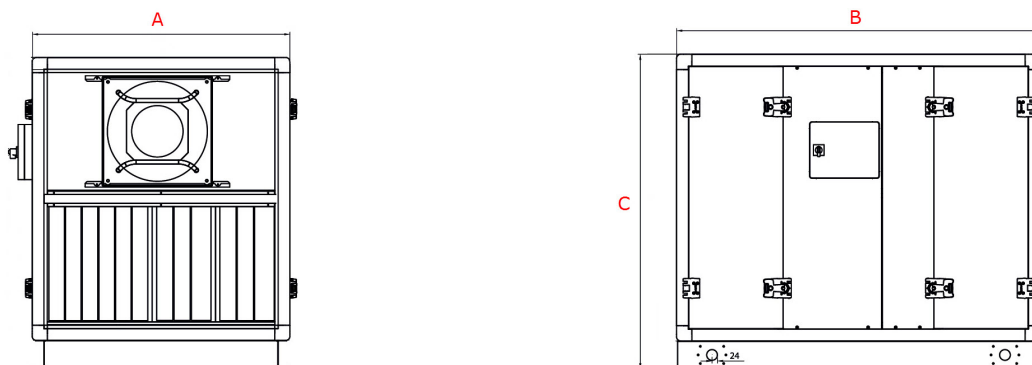
- | | |
|--|---|
| 1. Hauptschalter | 10. Modulierender 100-%-Bypass |
| 2. Hauptschalter für elektrische Register (interne Vor- und Nachheizung) | 11. Ablaufwanne und Ablaufrohr |
| 3. Zentralisierte Anschlusseinheit TAC-Steuerung | 12. Vorheizung elektrisches Frostschutzregister |
| 4. Zuluftventilator | 13. Internes elektrisches oder wasserbasiertes Nachheizregister (Zubehör) |
| 5. Abluftventilator | 14. Klappe mit Motorstellantrieb (auf Außenluftseite – Zubehör) |
| 6. Bausatz für CA-Luftvolumenstrommessung (Option) | 15. Klappe mit Motorstellantrieb (auf Fortluftseite – Zubehör) |
| 7. Filter auf Außenluftseite (Taschen- oder Faltenfilter) | 17. Flexibler Anschluss (Zubehör) |
| 8. Filter auf Abluftseite (Beutel- oder Faltenfilter) | 18. Gleitklemmen (Zubehör) |
| 9. Wärmetauscher (Platte) | 19. Wasseranschluss für Nachheizung (Zubehör) |



1, 2 und 3 müssen von einem zugelassenen Elektriker installiert werden

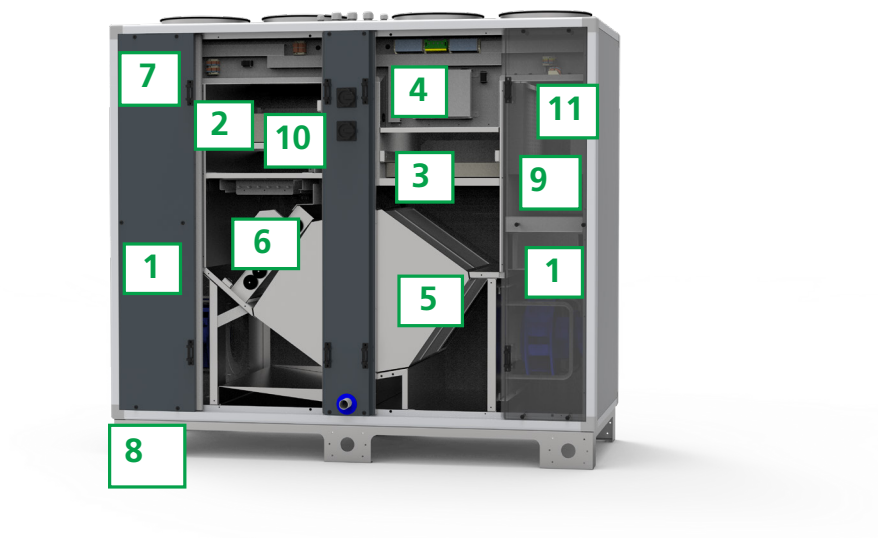
Hinweis: Interne elektrische Register, Klappen mit Motorstellantrieb, interne Ventilator-drucksensoren, flexible Anschlüsse und Gleitklemmen müssen zu Beginn bestellt werden und sind alle vorinstalliert sowie werkseitig verdrahtet. Das interne Heizwasserregister-Zubehör ist vormontiert, muss jedoch hydraulisch und elektrisch durch den Installateur angeschlossen werden.

LUFTVOLUMINA UND ABMESSUNGEN – GLOBAL PX



TAUSCHER	GRÖSSE	LUFTVOLUMEN		A [mm]	B [mm]	C [mm]	Gewicht [kg]
GLOBAL PX Gegenstrom	04	800 m³/h	220 l/s	610	1680	1465	330
	05	1060 m³/h	295 l/s	610	1680	1465	330
	06	1380 m³/h	315 l/s	815	1680	1465	330
	08	1680 m³/h	465 l/s	815	1680	1465	370
	12	2300 m³/h	640 l/s	1182	1680	1465	420
	13	2530 m³/h	700 l/s	1182	1680	1465	420
	16	3230 m³/h	895 l/s	1640	1680	1465	520
	18	4200 m³/h	1200 l/s	2015	1880	1465	670
	20	4700 m³/h	1300 l/s	1640	2557	1825	930
	24	6260 m³/h	1740 l/s	2015	2557	1825	1120
	26	7080 m³/h	1960 l/s	2396	2557	1825	1260

KOMPONENTEN GLOBAL PX TOP

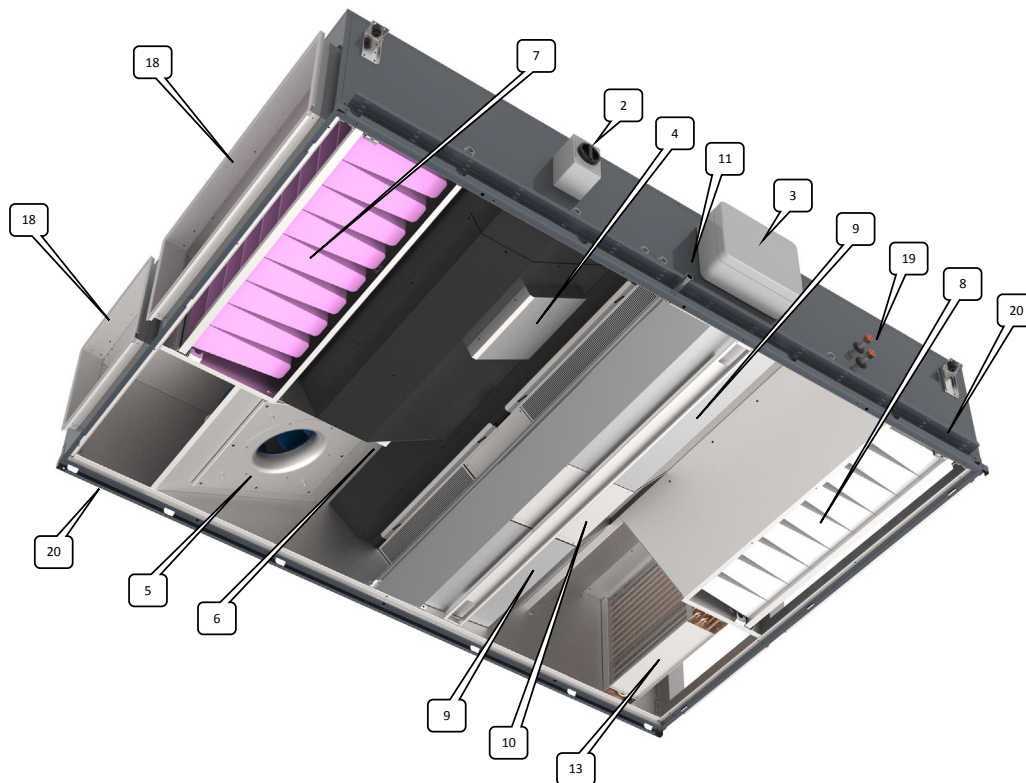


1. EC-Einbauventilatoren Ventilatorlaufrad aus Verbundwerkstoff (Aluminiumlaufrad optional)
2. Frischluftfilter ePM1 $\geq$ 60% Filterklasse
3. Abluftfilter ePM1 $\geq$ 50% Filterklasse
4. Integrierte TAC-Steuerung
5. Hocheffizienter Gegenstromplattenwärmetauscher
6. Modulierender 100-%-BYPASS
7. Edelstahlablaufwanne
8. Grundrahmen für einfachen Vororttransport
9. Integrierte Nachheizung (wasserbasiert / elektrisch)
10. Integrierte Vorheizung (elektrisch)
11. Schalldämpfer

LUFTVOLUMINA UND ABMESSUNGEN GLOBAL PX TOP

TAUSCHER	GRÖSSE	LUFTVOLUMEN		A [mm]	B [mm]	C [mm]	Gewicht [kg]
		m ³ /h	l/s				
GLOBAL PX TOP Gegenstrom	05	200-940	60-260	610	1680	1465	330
	08	200-1500	60-410	815	1680	1465	380
	10	300-1900	80-520	815	1960	1725	470
	12	300-2550	80-700	995	1960	1725	530
	14	300-2850	80-790	1182	1960	1725	590
	18	400-3700	110-1020	1382	1960	1725	670

KOMPONENTEN GLOBAL PX LP



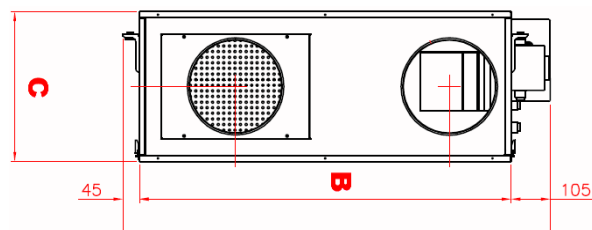
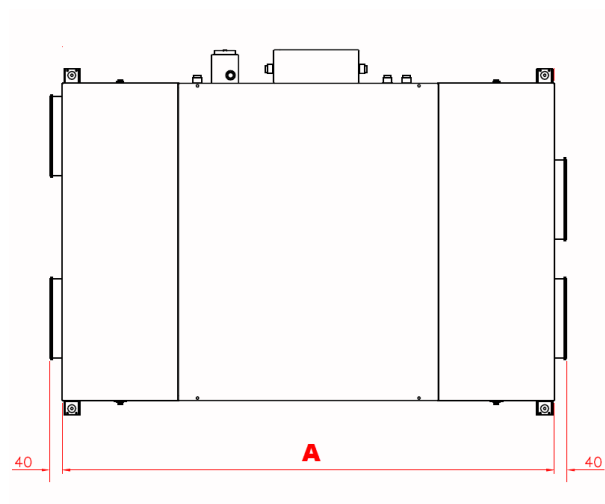
- | | |
|--|---|
| 1. Hauptschalter | 10. Modulierender 100-%-Bypass |
| 2. Hauptschalter für elektrische Register (interne Vor- und Nachheizung) | 11. Ablaufwanne und Ablaufrohr |
| 3. Zentralisierte Anschlusseinheit TAC-Steuerung | 12. Vorheizung elektrisches Frostschutzregister |
| 4. Zuluftventilator | 13. Internes elektrisches oder wasserbasiertes Nachheizregister (Zubehör) |
| 5. Abluftventilator | 14. Klappe mit Motorstellantrieb (auf Außenluftseite – Zubehör) |
| 6. Bausatz für CA-Luftvolumenstrommessung (Option) | 15. Klappe mit Motorstellantrieb (auf Fortluftseite – Zubehör) |
| 7. Filter auf Außenluftseite (Taschen- oder Faltenfilter) | 16. Zugangspaneel |
| 8. Filter auf Abluftseite (Taschen- oder Faltenfilter) | 17. Flexibler Anschluss (Zubehör) |
| 9. Wärmetauscher (Platte) | 18. Gleitklemmen (Zubehör) |
| | 19. Wasseranschluss für Nachheizung (Zubehör) |

1, 2 und 3 müssen von einem zugelassenen Elektriker installiert werden



Hinweis: Interne elektrische Register, Klappen mit Motorstellantrieb, interne Ventilator-drucksensoren, flexible Anschlüsse und Gleitklemmen müssen zu Beginn bestellt werden und sind alle vorinstalliert sowie werkseitig verdrahtet. Das interne Heizwasserregister-Zubehör ist vormontiert, muss jedoch hydraulisch und elektrisch durch den Installateur angeschlossen werden.

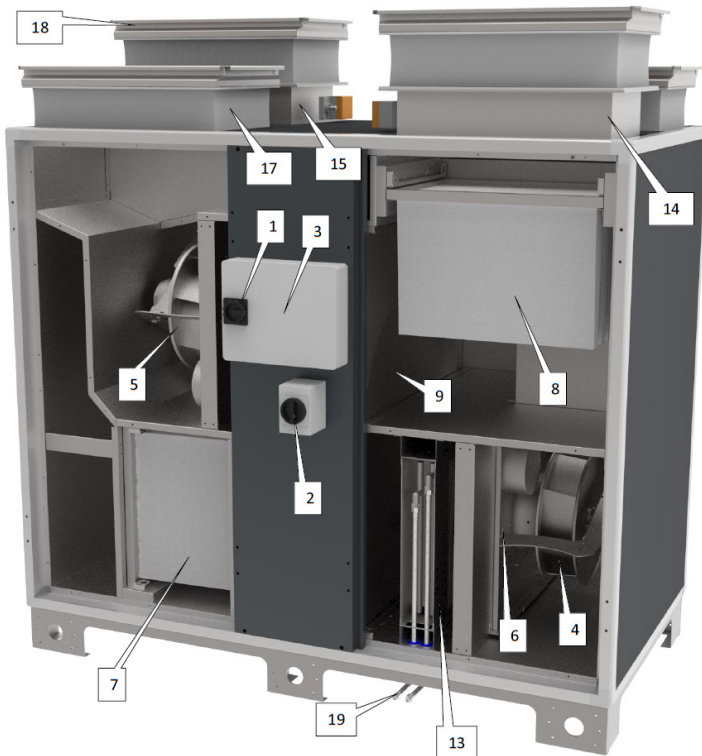
LUFTVOLUMINA UND ABMESSUNGEN – GLOBAL PX LP



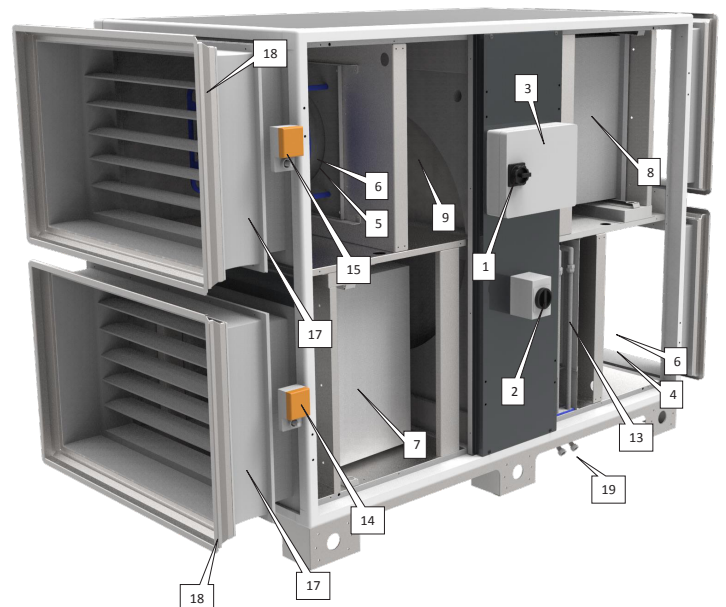
TAUSCHER	GRÖSSE	LUFTVOLUMEN		A [mm]	B [mm]	C [mm]	Gewicht [kg]
GLOBAL PX LP Gegenstrom	02	580 m³/h	160 l/s	1300	890	350	100
	04	650 m³/h	180 l/s	1300	1100	350	125
	06	1000 m³/h	280 l/s	2100	1050	435	180
	08	1420 m³/h	395 l/s	2100	1300	435	210
	10	1800 m³/h	500 l/s	2180	1600	435	250
	11	2300 m³/h	639 l/s	2350	1940	510	350
	14	2870 m³/h	795 l/s	2350	1940	510	350
	18	3720 m³/h	1030 l/s	2900	1935	660	500

KOMPONENTEN GLOBAL RX/TOP

GLOBAL RX TOP



GLOBAL RX



1. Hauptschalter
2. Hauptschalter für elektrische Register (interne Vor- und Nachheizung)
3. Zentralisierte Anschlusseinheit TAC-Steuerung
4. Zuluftventilator
5. Abluftventilator
6. Bausatz für CA-Luftvolumenstrommessung (Option)
7. Außenluftfilter (Taschen)
8. Abluftfilter (Taschen)
9. Wärmetauscher (rotierend)

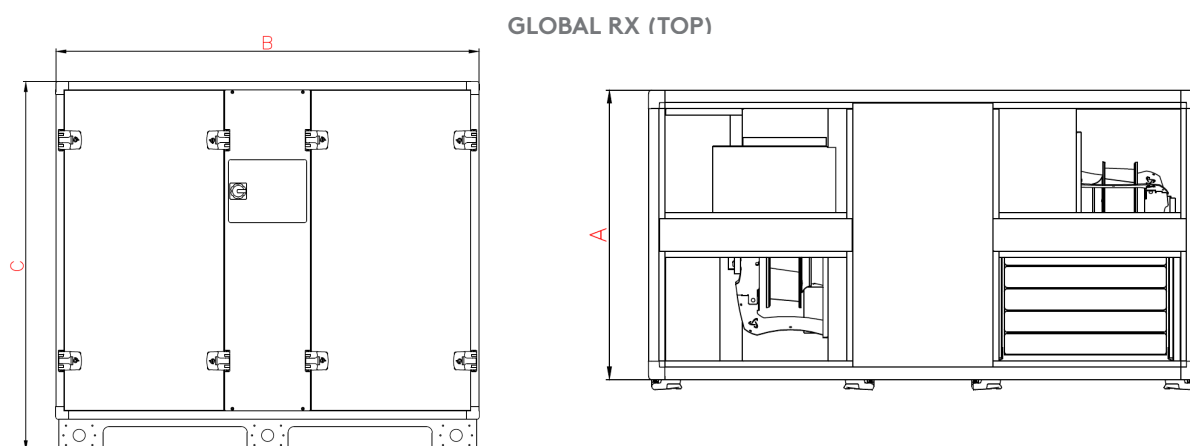
13. Internes elektrisches oder wasserbasiertes Nachheizregister (Zubehör)
14. Klappe mit Motorstellantrieb (auf Außenluftseite – Zubehör)
15. Klappe mit Motorstellantrieb (auf Fortluftseite – Zubehör)
17. Flexibler Anschluss (Zubehör)
18. Gleitklemmen (Zubehör)
19. Wasseranschluss für Nachheizung (Zubehör)



1, 2 und 3 müssen von einem zugelassenen Elektriker installiert werden

Hinweis: Interne elektrische Register, Klappen mit Motorstellantrieb, interne Ventilator-drucksensoren, flexible Anschlüsse und Gleitklemmen müssen zu Beginn bestellt werden und sind alle vorinstalliert sowie werkseitig verdrahtet. Das interne Heizwasserregister-Zubehör ist vormontiert, muss jedoch hydraulisch und elektrisch durch den Installateur angeschlossen werden.

LUFTVOLUMINA UND ABMESSUNGEN – GLOBAL RX

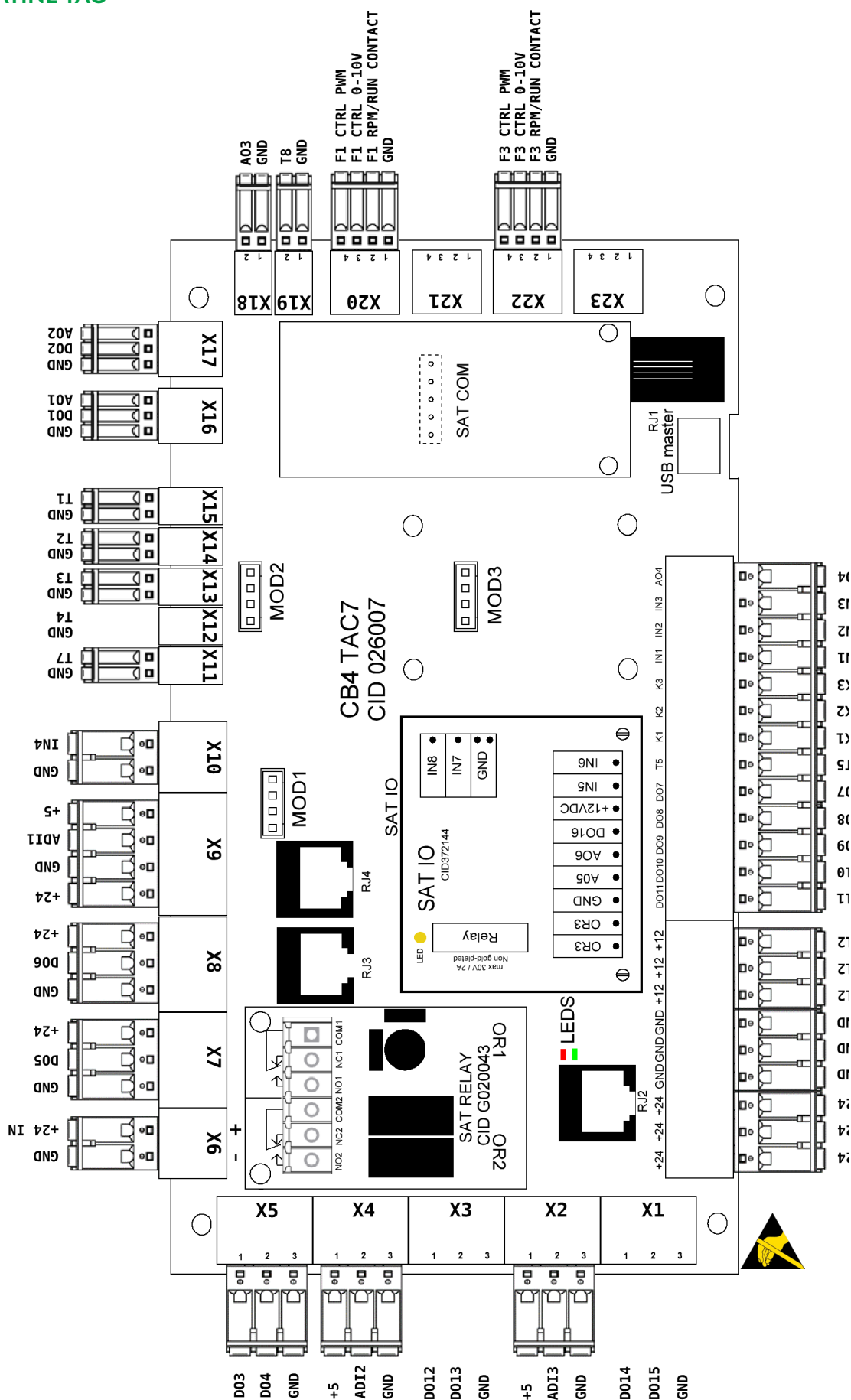


TAUSCHER	GRÖSSE	LUFTVOLUMEN		A [mm]	B [mm]	C [mm]	Gewicht [kg]
GLOBAL RX TOP Rotierend	05	1050 m³/h	290 l/s	815	1530	1315	310
	08	1400 m³/h	390 l/s	815	1530	1315	315
	13	2430 m³/h	680 l/s	995	1680	1465	390
	16	3140 m³/h	870 l/s	1182	1680	1465	430
GLOBAL RX Rotierend	05	1160 m³/h	320 l/s	815	1530	1315	305
	13	2900 m³/h	800 l/s	995	1680	1465	365
	16	4500 m³/h	1250 l/s	1382	1880	1725	535
	18	5500 m³/h	1525 l/s	1382	1880	1725	535
	20	5500 m³/h	1525 l/s	1382	1880	1725	535
	26	7100 m³/h	1970 l/s	1640	1880	1725	590

Kanalanschlüsse: Siehe Zeichnungen zum Download auf unserer Website.

4.0 Verdrahtungsübersicht

HAUPTPLATINE TAC



AO1 = Ausgang 0–10 V für externe wasserbasierte Nachheizung (Vorverdrahtet oder optional)	T1 = vom Außen-T°-Fühler (vorverdrahtet)	
DO1 = KWout = PWM-Ausgang für die Leistungsregelung der elektrischen Nachheizung (vorverdrahtet oder optional)	T2 = vom Raum-T°-Fühler (vorverdrahtet)	
DO2 = KWin- PX: Ausgang PWM für die Leistungsregelung der elektrischen Vorheizung (vorverdrahtet oder optional) RX DREHZAHL PWM – RX	T3 = zum Außen-T°-Fühler (vorverdrahtet)	
	T4 = Wasserbasierte Vorheizung (EBAin) T°-Sensor (Option)	
AO2 = RX-DREHZAHL 0–10 V – RX (Option)	T5 = Zuluft-T°-Sensor für wasserbasierte Nachheizung (NV) / elektrische Nachheizung (KWout) (Option)	
AO3 = 0-10V Ausgang zur Regelung von Kühlleistung oder reversibler Wärme/Kälte	T7 = Wasserbasierte Nachheizung (NV) / wasserbasierte Vorheizung (EBA) Frostschutz T°-Sensor (Option)	
AO4 = Ausgang 0–10 V für interne wasserbasierte Nachheizung (Option)	T8 = Kühlregister Frostschuttsensor	
DO3 = BYPASS OFFEN – PX (mit Drehender Stellantrieb) (vorverdrahtet)	IN1 + 12/24V = FEUERALARME	
DO4 = BYPASS GESCHLOSSEN – PX (mit Drehender Stellantrieb) (vorverdrahtet)	IN2 + 12/24V = BOOST	
DO5 = Klappe 1 (mit oder ohne Federrückstellung, I _{max} = 0,5 A DC) (vorverdrahtet oder Option)	IN3 + 12/24V = BYPASS AKTIVIERUNG ÜBERSCHREIBEN	
DO6 = Klappe 2 (mit oder ohne Federrückstellung, I _{max} = 0,5 A DC) (vorverdrahtet oder Option)	IN4 + GND= Ablaufwanne Füllungskontakt (nur für LP-Geräte – vorverdrahtet)	
DO7 = HEIZAusgang (offener Kollektor; V _{max} = 24 VDC; I _{max} = 0,1 A)	K1 + 12/24V: Luftvolumenstrom-MODUS	= m³/h oder l/s K1
DO8 = KÜHLAusgang (offener Kollektor; V _{max} = 24 VDC; I _{max} = 0,1 A)	Bedarfs-/Drucksteuerung	= START/STOPP
DO9 = ALARMAusgang (offener Kollektor; V _{max} = 24 VDC; I _{max} = 0,1 A)	K2 + 12/24 V: Luftvolumenstromregelung	= m³/h oder l/s K2
DO10 = AL dPA-Ausgang (offener Kollektor; V _{max} = 24 VDC; I _{max} = 0,1 A)	Bedarfs-/Drucksteuerung	= 0–10-V-EINGANG
DO11 = VENTILATOR AN-Ausgang (offener Kollektor; V _{max} = 24 VDC; I _{max} = 0,1 A)	K3 + 12/24 V: Luftvolumenstromregelung	= m³/h oder l/s K3
ADI1 = BYPASS POS – PX RX Rotationsüberwachung – RX (vorverdrahtet)	Bedarfs-/Drucksteuerung	= % AN K3- oder 0–10-V-EINGANG
ADI2 = ZULUFTFILTER dPa	RJ1 = RJ12-Anschluss für TACtouch (Option)	
ADI3 = ABLUFTFILTER dPa	RJ2 = RJ12-Anschluss für Modbus Druck-CP-Modus (Option); Modbus-Luftqualitätssensoren für den Modus Bedarfssteuerung (Option); Modbus Luftqualitätssensoren für BOOST in allen Modi (Option)	
F1 = VENTILATOR 1 (ZULUFT)	RJ3 = RJ12-Anschluss für ESENSA oder GLOBAL PX LP: frei; für GLOBAL PX/RX: Modbus Drucksensor-Kit CA (vorverdrahtet) und/oder Filterüberwachung (Option - vorverdrahtet), am Zufluss	
F3 = VENTILATOR 3 (FORTLUFT)	RJ4 = RJ12-Anschluss für Modbus-Drucksensor-Kit CA (vorverdrahtet) und/oder Enteisungserkennung (Option - vorverdrahtet) und/oder Filterüberwachung (Option - vorverdrahtet); NB: für GLOBAL PX/RX: Sensor wird nur für den Abluftvolumenstrom verwendet	
SAT COM = SAT MODBUS oder SAT KNX oder SAT WLAN-ETHERNET – (Option)		
GRÜNE LED AN = EINGESCHALTET ROTE LED AN = ALARM		

4.1 DIGITALE AUSGÄNGE

Die digitalen Ausgänge DO7 bis DO11 können zur Aktivierung eines Relais verwendet werden (1 N/O-Kontakt. Spulenspannung 24V DC/0,1A maximal). Siehe Abbildung 1 für ein Beispiel mit DO7.: Ausgang für Heizungsumwälzpumpe, Abbildung 2 für DO9: Ausgang für Alarmanzeige, Abbildung 3 für DO10 Druckalarm-Anzeige. Gleiches Prinzip für DO8 und DO11.

Die folgenden Artikel sind als Zubehör für Relais erhältlich:

- 005494 Relais NO, 6A Schaltstrom 250V AC/DC

Schaltspannung, 24V DC Eingangsspannung für DIN-Schienenmontage.

- 522346 Bausatz 5 Ausgangsrelais: Schaltkasten, in dem 5 Relais (Artikel 005494) mit einem Kabel vormontiert und vorverdrahtet sind. Die Box muss dann nur noch in der Nähe des TAC6-Schaltkastens montiert und das freie Ende des Kabels an die Anschlüsse DO7 bis DO11 auf der TAC6-Platine sowie an die 24V angeschlossen werden.

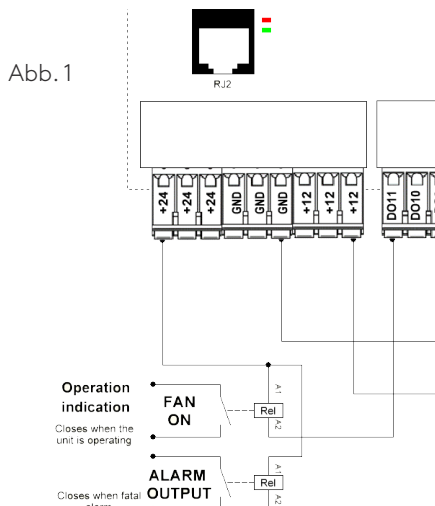


Abb. 2

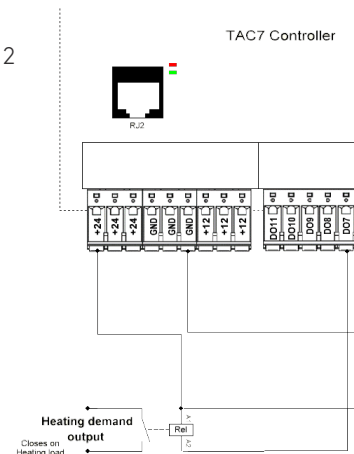
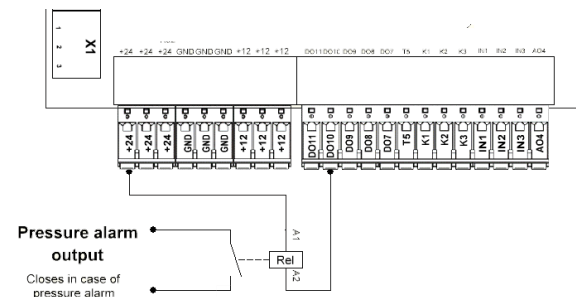


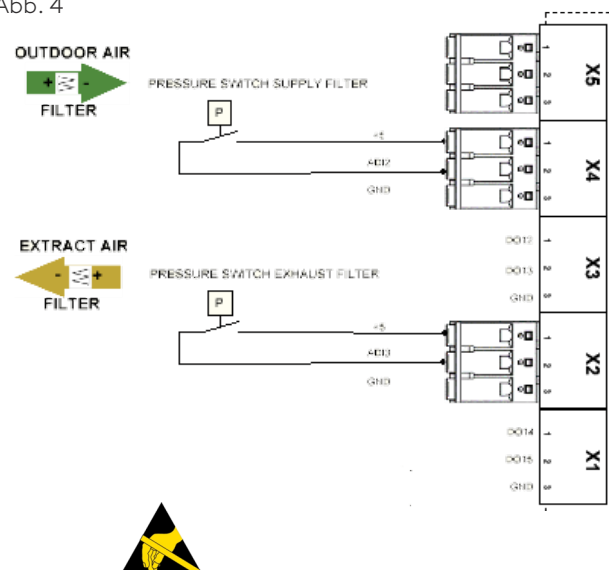
Abb. 3



4.2 DRUCKSCHALTER

Bei Anwendungen, in denen Druckschalter verwendet werden, befolgen Sie bitte die Verdrahtung in Abb. 4, mit Druckschalter für den Außenluftfilter an X4 und für den Abluftfilter an X2.

Abb. 4



4.3 ZUSATZPLATINE SAT IO

SAT IO ist eine Zusatzplatine, die zum Aufsetzen auf die Hauptplatine vorgesehen ist. Mit ihr lässt sich die Anzahl der Eingänge und Ausgänge vergrößern.

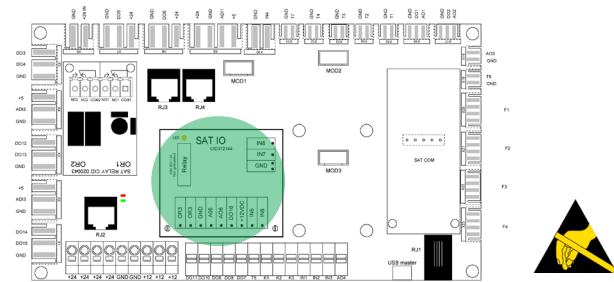
Installation

Die SAT IO muss auf die Hauptplatine aufgesteckt werden (siehe Abb.5).



Achtung: Die SAT IO muss vor dem Einschalten der Stromversorgung auf die Hauptplatine aufgesteckt werden. SAT IO muss korrekt aufgesteckt werden, eine falsche Positionierung kann beide Platinen dauerhaft zerstören.

Abb. 5

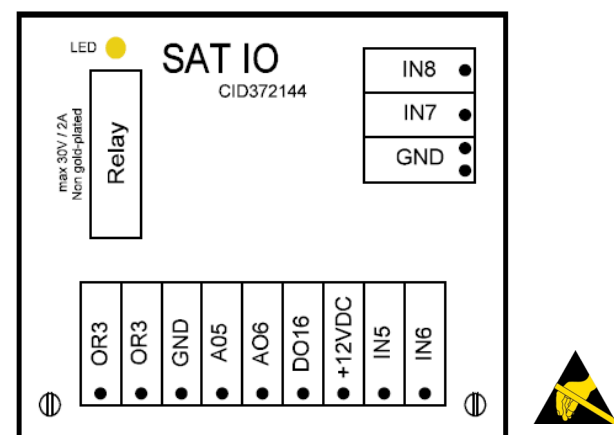


Verdrahtung

Die Klemmen der SAT IO sind in Abb. 6 dargestellt.

- OR3 OR3** = BYPASS STATUS. Ausgangsrelais: 30 VDC/42 VAC max., 2 A DC/2,8 A AC max.
- AO5** = 0-10-V-AUSGANG (Luftvolumenstrom/Druck).
- AO6** = 0-10-V-AUSGANG (Luftvolumenstrom/Druck)
- IN5** = MASTER-AUSWAHL
- IN6** = HEIZUNG AUS (getrennt)/KÜHLUNG (geschlossen)
- IN7** = ZULUFTVENMILATOR LÄUFT BEI FEUEALARM (getrennt)
- IN8** = FORTLUFTVENTILATOR LÄUFT BEI FEUEALARM (getrennt)

Abb. 6



5.0 Wartung & Sicherheit



Achtung : Vor dem/Öffnen der Revisionsöffnungen muss das Gerät unbedingt ausgeschaltet und mittels über den Hauptschalter an der Vorderseite von der Stromversorgung getrennt werden.

Nicht von der Stromversorgung trennen, wenn das Gerät in Betrieb ist. Bitte das Gerät über das Bedienteil abschalten und mindestens 5 Minuten warten bis die Stromversorgung getrennt wird. Wenn KWin und\oder KWout installiert sind, muss die entsprechende Stromversorgung ebenfalls getrennt werden.

Eine regelmäßige Wartung ist entscheidend, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Lüftungsgeräts und eine lange Betriebslebensdauer zu gewährleisten. Der Wartungszyklus ist von der Anwendung und den jeweiligen Umgebungsbedingungen abhängig; nachstehend jedoch einige allgemeine Richtlinien:

5.1 BEI NORMALEM BETRIEB DES GERÄTS

Die Filter nach der Inbetriebnahme gegen einen Satz Ersatzfilter austauschen.

5.2 ALLE 3 MONATE

- Überprüfen Sie, ob auf der Steuerung Alarme angezeigt werden. Beachten Sie bei einem Alarm den Abschnitt Störungsbehebung.
- Überprüfen Sie die Filter auf Verschmutzung. In der Steuerung kann ein vorher festgelegter „Filteralarm“-Schwellenwert eingestellt werden.
Tauschen Sie Filter bei Bedarf aus. Zu stark verschmutzte Filter können zu folgenden Problemen führen:
 - Unzureichende Belüftung.
 - Übermäßiger Anstieg der Ventilator Drehzahl.
 - Übermäßige Geräuschentwicklung.
 - Übermäßiger Stromverbrauch (bei einem konstanten Luftvolumenstrom steigt der Stromverbrauch exponentiell zu einem steigenden Druckabfall).
 - Ungefilterte Luft kann durch den Wärmetauscher (Verschmutzungsrisiko) und in die belüfteten Räume strömen.

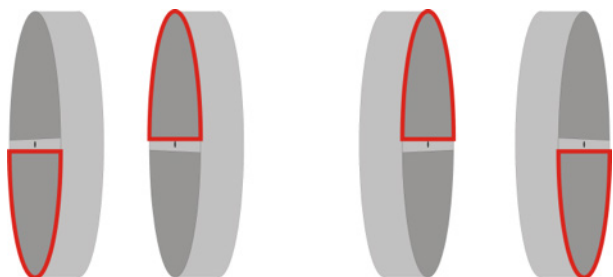
Die Liste der Ersatz-Filtersätze kann von unserer Website heruntergeladen werden.

- Zur Lokalisierung der Filter, siehe Seite 9 bis 14.
- Wartung und Reinigung des Geräteinneren:
 - Eventuell angesammelten Staub im Gerät absaugen.
 - Den Wärmetauscher kontrollieren und bei Bedarf vorsichtig absaugen. Verwenden Sie zum Schutz der Lamellen eine Bürste.
 - Den Wärmetauscher kontrollieren und bei Bedarf vorsichtig absaugen.
 - Bei Geräten mit Plattenwärmetauscher Kondensatwanne reinigen.

5.3 ALLE 12 MONATE

1. Bei Geräten mit rotierendem Wärmetauscher (RX), die Bürstendichtungen am rotierenden Wärmetauscher entlang des mit dem Rahmen in Kontakt kommenden Umfangs kontrollieren:

Die Bürstendichtungen bei Bedarf näher an den Wärmetauscher bringen, um eine gute Abdichtung zu gewährleisten.



2. Bei RX-Geräten die Spannung des Treibriemens am rotierenden Wärmetauscher kontrollieren. Wenn keine Spannung vorhanden oder der Riemen beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an die Kundendienstabteilung, damit der Riemen ausgetauscht wird.

Der Wärmetauscher sollte am besten mit einem Staubsauger mit einer weichen Düse gereinigt werden, damit die Luftkanäle im Rotor nicht beschädigt werden. Drehen Sie den Rotor von Hand, um seine gesamte Fläche absaugen zu können. Wenn der Wärmetauscher sehr verschmutzt ist, kann dieser vorsichtig mit Druckluft abgeblasen werden. Die Lamellen dürfen hierbei nicht verbogen oder anderweitig beschädigt werden.

3. Für Geräte mit Plattenwärmetauscher :

- Die Kondensatwanne reinigen
- Das Innere des Bypass' reinigen. Um an das Innere des Bypass' zu gelangen, muss der Bypass geöffnet werden; gehen Sie wie folgt vor:
Bringen Sie eine Brücke zwischen den Anschlüssen IN3 und +12 V auf der Hauptplatine des TAC Controllers an. Der Bypass wird nun,
unabhängig von den Temperaturbedingungen, geöffnet.
- Denken Sie daran, nach dem Reinigen des Bypass' die Brücke zwischen den Anschlüssen IN4 und +12 V zu entfernen.
- Stets entgegen der regulären Richtung des Luftvolumenstroms reinigen.
- Die Reinigung darf nur durch Absaugen mit einer weichen Düse oder feucht mit Wasser erfolgen. Wenn der Wärmetauscher sehr verschmutzt ist, kann dieser vorsichtig mit Druckluft abgeblasen werden. Die Lamellen dürfen hierbei nicht verbogen oder anderweitig beschädigt werden. Vor der Reinigung angrenzende Funktionsabschnitte zum Schutz abdecken. Wenn Reinigungsmittel verwendet werden, dürfen diese nicht scharbend oder aggressiv sein und nicht zur Korrosion von Aluminium oder Kupfer führen. Es dürfen keine Lösungsmittel verwendet werden.

4. Wartung der Ventilatoren:

Überprüfen Sie noch einmal, dass die Stromversorgung abgeschaltet ist und die Ventilatoren stillstehen.

Die Lüfterräder der Ventilatoren kontrollieren und von eventuellen Schmutzablagerungen befreien; darauf achten, die Auswuchtung des Lüfterrads nicht zu verändern (Auswuchungsklemmen nicht entfernen). Überprüfen Sie das Lüfterrad, um zu gewährleisten, dass es ausgewuchtet ist. Reinigen oder bürsten Sie den Ventilatormotor ab. Er kann auch durch vorsichtiges Abwischen mit einem Tuch gereinigt werden, das mit einer Lösung aus Wasser und Reinigungsmittel befeuchtet wurde. Reinigen Sie bei Bedarf auch den Ventilatorbereich. Demontieren Sie die Ventilatoren bei Bedarf.

5. Dichtungen am Gerät kontrollieren:

Stellen Sie sicher, dass die seitlichen Zugangsklappen vollständig geschlossen sind und dass die Dichtungen intakt sind. Tauschen Sie sie bei Bedarf aus.

5.4 SICHERHEIT - ELEKTRISCHE REGISTER

Das Lüftungsgerät sollte normalerweise über das Handterminal (TACtouch) ein- und ausgeschaltet werden, nicht durch Ein- und Ausschalten des Sicherheitstrennschalters. Schalten Sie den Sicherheitstrennschalter immer aus, bevor Sie das Gerät warten, wenn nicht anders in den entsprechenden Anweisungen angegeben.

Im Falle einer elektrischen Heizung, um eine Überhitzung und interne Schäden zu vermeiden:

- 1) Schalten Sie den Heizungsschalter aus (einer pro Heizung),
- 2) Gerät über das Handterminal (TACtouch) ausschalten,
- 3) Wenn die Gebläse zum Stillstand gekommen sind, schalten Sie den Gebläseschalter aus.

6.0 QR codes

Handbuch	QR codes
HANDBUCH ZUR SCHNELLINBETRIEBNAHME	
FUNKTIONSHANDBUCH, INSTALLATION & , EINREGULIERUNG	
HANDBUCH FÜR ALARME UND INFORMATIONSMELDUNGEN	

7.0 Certificate



EC DECLARATION OF CONFORMITY

Manufacturer (and where appropriate his authorized representative):

Company: Swegon Operations Belgium
Address: Parc-industriel de Sauvenière 102 Chaussée de Tirlemont
B5030 Gembloux

Hereby declares that:

Following product range(s): GLOBAL PX (TOP) / GLOBAL RX (TOP) / GLOBAL LP (OUT)/
CLASS UNIT / MURAL

Complies with the requirements of Machinery Directive 2006/42/EC (LVD included)

Complies also with applicable requirements of the following EC directives:

2014/30/EU	EMC
2009/125/EC	Ecodesign (Regulation nr 1253/2014 – LOT 6)
2011/65/EU	RoHS 2 (including amendment 2015/863/EU – RoHS 3)

Authorized to compile the technical file:

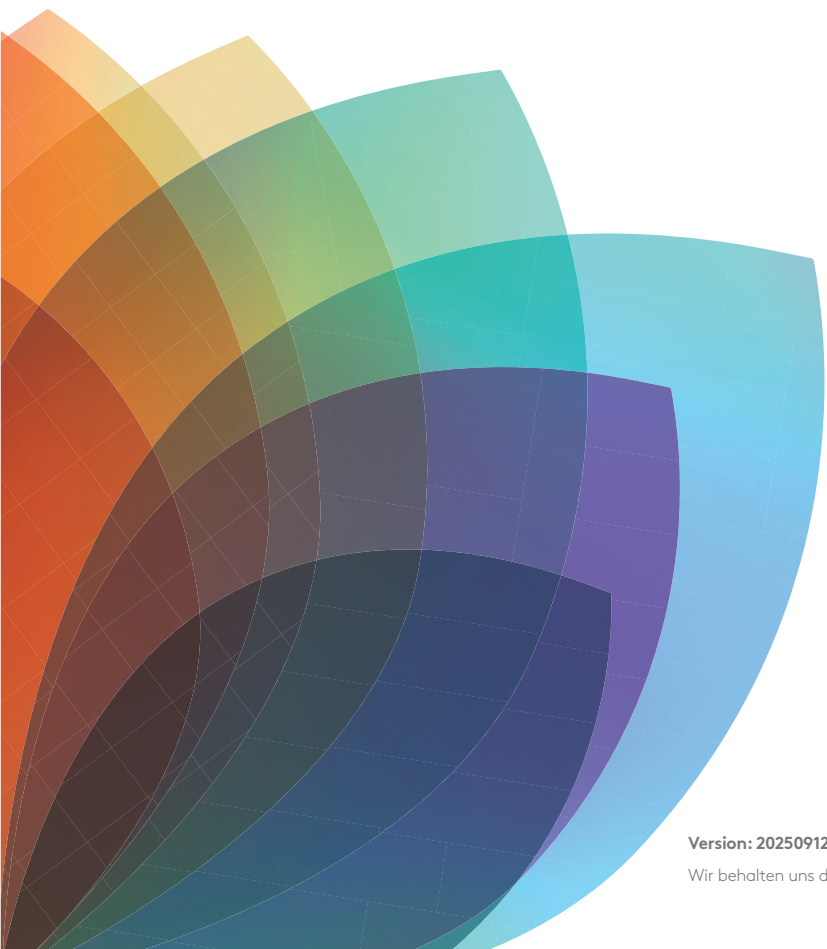
Name: Nicolas Pary
Address: Parc-industriel de Sauvenière 102 Chaussée de Tirlemont
B5030 Gembloux

Signature:

Place and date: Gembloux 2021-05-17

Signature: Name: Jean-Yves Renard
Position: R&D Director

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Renard", with a large, stylized flourish at the end.



050515

Swegon 

Version: 20250912

Wir behalten uns das Recht auf Änderungen vor.